### **Motiv, Episode, Märchen**

Die Organisation der inhaltlichen Elemente im Märchen sind auf zwei Strukturebene empirisch zu beobachten: das sind die Motivebene und der Ebene der Vollgeschichte. Das erste lässt sich durch den Anfang und Ende der Szenen in der Geschichte erkennen, das andere durch den Anfang und Ende des gesamten Textes.

Die Vollgeschichte als oberste Instanz der Analyse entspricht einer Makrostruktur, die aus den in den mesoskopischen Strukturebene organisierten Mikroelementen besteht. Bei der Annahme dieser Definition für die Vollgeschichte ist das Motiv hingegen als kleinstes und somit mikrostrukturelles Element des Systems zu definieren. Was zwischen der Vollgeschichte und dem Motiv vorkommt, gehört zum mesoskopischen Strukturelement. Als solches sind die Episoden zu zählen.

Die mesoskopische Natur der Episode beinhaltet automatisch die Repräsentationsfähigkeit der Charakter von Mikro- und Makroelemente. Daher ergibt sich die Möglichkeit, dass eine Episode sowohl ein Baustein als auch ein Gebilde sein kann, das selbst aus solchen Bausteinen besteht.

Anhand unseres Musterbeispiels versuchen wir den Zusammenhang zwischen den Strukturelementen ***Motiv > Episode > Märchen*** zu präsentieren. Dafür werden wir die Annotation des Textes als Motivliste darstellen (siehe die Werte Annotation in der Tabelle 2) und die Zusammenhänge der Motive in Episoden erfassen.

In einer Episode wird die Geschichte einer großen oder kleinen Krise erzählt. Die Episode folgt einer Struktur, die die Auslösung / Offenkundigkeit, Handlung mit der Behebung der vorhandene oder mit der Auslösung einer neuen Krise behandelt.

Wie bereits bekannt, wird die Behebung der Krise durch das Motiv mit den Attributwerten ***b=H/Hh*** dargestellt. Die Auslösung oder Offenkundigkeit der Krise wird hingegen durch ein Motiv erfasst, das dem letzten vorabgeht, und einen vergleichbaren Wortlaut (Attributwert ***c***[[1]](#footnote-1)) hat. Diese Verbindung zwischen den Motiven qualifizieren wir als Kausalität ersten Grades.

Andere Motive, die sich auf dieselbe Krise beziehen, sollen sich in unmittelbarer Nähe zu den oben genannten Motiven befinden und gleiche ***d*** Attributwert haben. Diese Verbindung nennen wir die Kausalität der zweiten Grad.

Zur niedrigsten, dritten Stufe der Kausalität gehören die mit den Motiven der letzten Kategorie angehängte Elemente mit gleichen ***c*** Attributwerten (geklont oder abgeleitet) sowie die Elemente mit identischen d Attributwerte, Ausnahme gilt für den Helfer (HF) bzw. Stifter (ST) dessen Anwesenheit allein oder in der Kombination mit beliebigem anderen Figur (*d* Attributwerten) auf solche Kausalität hinweist.

Die Feststellung der Kausalität zwischen den Motiven einer Episode bzw. Episodencluster läuft von unten nach oben der gesamten Motivliste. Dem letzten Motiv mit dem Attribute ***b=H/Hh*** soll in oberen Bereich der Liste ein Motiv entsprechen, das einen vergleichbare ***c*** Attributwert hat.

Als nächster Schritt sollen die Motive erfasst werden, die in der unmittelbaren Nähe von solchen Motiven stehen und gleiche ***d*** Werte haben.

Die Tatsache, dass durch diese Recherche komplexe Episodencluster herausgetragen werden oder einige Motive gleichzeitig in mehreren Episoden auftauchen, ist vollkommen normal und weist auf den Sachverhalt hin, demzufolge der konsekutive Abschluss einer Krise und somit auch einer Episode den Beginn einer neuen Krise bzw. Episode bedeuten kann. Folgendes Beispiel:

Der Held steht vor der Wahl, gegenüber dem Zwerg entweder genau so frech zu verhalten wie seine älteren Brüder *(h:Höfliches\_Verhalten:rST\_fHD)* oder im Gegensatz zu denen, sich höflich benehmen*.* Der Held verhält sich höflich, also wählt positive Lösung der Krise aus *(H:Höfliches\_Verhalten:rHD\_rST)*. Als Mehrwert der Lösung erhält er Handlungsanweisung darüber, wie er die Pförtner besänftigen kann, damit er einen freien Zugang zum Zielobjekt beschafft. Das Motiv lautet wie folgt: *HF:Pförtner\_besänftigen:rHD\_rST*

~~Zwar ist die Zugehörigkeit des Motivs zu der Episode mit Teilnahme des Stifters unumstritten, zeigt es anderseits genauso eindeutige Koppelung mit der ihm anschließend einzutretenden Episode. Diese entwickelt sich an einem anderen Ort und mit der Teilnahme ganz anderen Figuren.~~ Der mit der Handlungsanweisungen des Stifters (hier des Zwerges) ausgerüstete Held gewinnt die Sympathie der leidende Wache und verschafft einen freien Zugang zum Zielobjekt (hier zum Heilmittel):

*H:Pfortner\_besänftigen:rHD\_fHF*

*H:Pfortner\_entkommen:rHD\_fHF*

Hier einige Beispiele der nach dieser Regel festgestellte Episoden anhand der Motivliste des oben annotierten Musterbeispiels:

1. Beispiel: Gewinnung der Schönen (Besitzer des Zielobjektes hier Besitzerin des Lebenswassers)

**Kausalität der ersten Grad**

**Kausalität der zweiten Grad**

**Kausalität der dritten Grad**

*HF:Objekt\_ergreifen:rHD\_fBZ*

*h:Kontakt\_abbrechen:rHD\_fBZ*

*H:Objekt\_ergreifen:rHD\_rZO*

*F:Kontakt\_wiederherstellen: fBZ*

*h:Identität\_testen:fHD\_fVB*

*h:Identität\_testen:fHD\_fVB*

*H:Identität\_testen:rHD\_fBZ*

*H:Kontakt\_wiederherstellen:rHD\_fBZ*

1. Beispiel: Auslösung von Krankheit und deren Beseitigung

**Kausalität der ersten Grad**

**Kausalität der zweiten Grad**

**Kausalität der dritten Grad**

*h:Krankheit:rHH*

*F:Heilmittel\_beschaffen:rHD\_rVB\_fHD*

*F:Rettung\_der\_Hilfsbedürftigen:rHD\_rHF\_rZM*

*H:Rettung\_der\_Hilfsbedürftigen:rHD\_rHF\_rZM*

*F:Rettung\_der\_Hilfsbedürftigen:rHD\_rHF\_rZM*

*H:Rettung\_der\_Hilfsbedürftigen:rHD\_rHF\_rZM*

*h:Heilmittel\_beschaffen:rHD\_rHH\_fZO*

*h:Krankheit\_beheben:rHD\_rHH\_fZO*

*Hh:Heilmittel\_beschaffen:rHH\_rZO\_fHD*

*Hh:Krankheit\_beheben:rHH\_rZO\_fHD*

*h:Verleumdung\_von\_Untreue:rHH\_rZO\_fHD*

*H:Verleumdung\_entgegentreten:rHH\_rHF*

*H:Verleumdung\_beheben:rHH\_rHF*

Der Aufgabe, wie diese Regel Zwecks der vollautomatischen Analyse des Märchens eingesetzt werden kann ist noch zu erledigen.

1. Gemeint werden geklonte und abgeleitete Wortlaute, die die *c* Attributwerte ausmachen (siehe den Abschnitt *Attribut c*) [↑](#footnote-ref-1)